



Zukunft freigeschaltet: Dein nächstes Level beginnt jetzt!

Du stehst vor einer spannenden Zeit voller Möglichkeiten, neuer Erfahrungen und wichtiger Entscheidungen. Mit AZUBI+ möchten wir dich auf deinem Weg begleiten und dir zeigen, wie vielfältig die Welt der Ausbildung sein kann.

Egal, ob du technikbegeistert bist, gerne mit Menschen arbeitest, organisatorisches Talent mitbringst oder lieber draußen anpackst: Für jede Stärke und jedes Interesse gibt es passende Chancen. Eine Ausbildung ist weit mehr als nur der Einstieg ins Berufsleben. Sie ist die Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln, neue Fähigkeiten zu entwickeln und Schritt für Schritt deine Zukunft aufzubauen.

In dieser Ausgabe findest du spannende Ausbildungsberufe, hilfreiche Tipps für Bewerbung und Berufseinstieg sowie inspirierende Einblicke in Unternehmen aus deiner Region. Entdecke deine Möglichkeiten, sammle wertvolle Skills und finde heraus, welcher Weg zu dir passt.

Dein Zukunfts-EXP wartet bereits auf dich.

Also: Level up, entdecke deine Talente und schalte deine Ausbildung für 2026 frei. Wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen und jede Menge Inspiration für deinen Start in die Zukunft!

Dein AZUBI+ Team Landsberg

www.azubiplus.de

Ausgabe: 03/2026

Verlag:

Kreisbote

Kreisboten-Verlag Mühlfellner KG
Am Weidenbach 8 · 82362 Weilheim
www.kreisbote.de

Geschäftsführer: Tobias Hagmann

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Helmut Ernst

Anzeigen Landsberg:

Roßmarkt 195 · 86899 Landsberg
Martin Geier, Severin Fuchs, Simone Hunger,
Robert Zeidler, Sindy Finke, Rajka Seitz, Kristina Römhild

Anzeigendispo / Koordination: Martin Geier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Kai Lorenz

Erscheinungsweise: 3x jährlich

Grafik, Layout & Druck:

Ostenrieder Design & Marketing, Birkland 40, 86971 Peiting

Coverfoto: Michael Denks

REDAKTION

Gefällt mir, aber nicht dem Boss	3
Bitte lächeln!	4
Mut zur Lücke!	6
Deine Rechte als Azubi	10
No-Gos beim Vorstellungsgespräch	12
Unnützes Wissen	14
Die Spielregeln des Arbeitslebens	16
Zauberformel: Zeitmanagement	20
Sicher zum Führerschein	22
Was ist erlaubt und was verboten?	24
Was Chefs wirklich denken	26

ANZEIGEN

Ausbildungsangebote für technische, handwerkliche und kaufmännische Berufe	ab 3
--	------

ANZEIGEN

Ausbildungsangebote für soziale und medizinische Berufe.....	27
--	----

Gefällt mir, aber nicht dem Boss

Angehende Azubis, die freizügige Fotos und Party-schnappschüsse in sozialen Netzwerken posten, sollten auf ihre Privatsphäre-Einstellungen achten. Denn die Gefahr ist groß, dass der zukünftige Arbeitgeber sich auf diesen Plattformen ein genaueres Bild von potenziellen Bewerbern macht. Da die meisten Unternehmen viel Wert auf eine seriöse Außenwirkung legen, kann ein Partyfoto schnell zum K.O.-Kriterium für den Ausbildungssuchenden werden. Soziale Netzwerke bieten den Bewerbern

jedoch auch die Chance, zusätzlich zu ihrer Bewerbung einen positiven Gesamteindruck zu vermitteln. »Ein professionelles Profil samt Lebenslauf bei Xing, LinkedIn oder anderen sozialen Netzwerken wirkt kompetent und ansprechend«, weiß Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. »Ein derartiges Profil kann auch gezielt zur Kontaktaufnahme genutzt werden. Über Freunde und ehemalige Kollegen lassen sich häufig interessante Kontakte zu Unternehmen herstellen.«

BAUE DEINE ZUKUNFT

TOP Ausbildungsgehalt
1.080 bis 1.650 €

Ausbildung starten als:

- Maurer (m/w/d)
- Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)

Fachrichtung Konstruktionstechnik

Jetzt scannen & bewerben!

Hast Du Fragen?

☎ 08191 940 86 11
 @ personal@assner.de
 assner.de/karriere
 assner.bau

WENN DU MERKST,
WIE VIEL SPAß DU
GERADE HAST,

OBWOHL ES ANDERE DEN
„ERNST DES LEBENS“ NENNEN.

WIR FREUEN
UNS AUF
DEINE
BEWERBUNG!

Deine **AUSBILDUNG** bei Hirschvogel - alles außer langweilig!

Starte Deine Zukunft – mit einer Ausbildung, in der Abwechslung, viel Spaß und glänzende Aussichten inklusive sind!

Informiere Dich über unsere Ausbildungsberufe:

• Industriemechaniker (m/w/d)	• Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
• Zerspanungsmechaniker/ Werkzeugmechaniker (m/w/d)	• Technischer Produktdesigner (m/w/d)
• Elektroniker (m/w/d)	• Industriekaufmann (m/w/d)
• Mechatroniker (m/w/d)	• Fachinformatiker (m/w/d)
• Werkstoffprüfer (m/w/d)	• Dualer Student (m/w/d) Wirtschaftsinformatik
	• Dualer Student (m/w/d) Data Science & KI

Unsere Hirschvogel Buslinie für gewerblich-technische Azubis!
 Damit Du morgens zu uns und nachmittags wieder nach Hause kommst, haben wir unsere Azubi-Buslinie. Wir holen Dich an einer Sammelstelle in der Nähe Deines Wohnorts ab und bringen Dich nach der Arbeit auch wieder zurück. Der Transport ist **kostenfrei**. Die Buslinie fährt aus drei Richtungen zum Ausbildungszentrum und in unser Werk in Denklingen: **Kaufbeuren, Peiting/Schongau und Landsberg.**

FINDE AUCH DU HERAUS, WARUM DER „ERNST DES LEBENS“ BEI UNS SO VIEL SPAß MACHT!

Weitere Informationen findest Du hier:
hirschvogel.com/karriere.

IMPRESSIVE PEOPLE.
IMPRESSIVE PRODUCTS.



*Bitte
lächeln!*

Oder worauf es beim Bewerbungsfoto ankommt?

Foto auf dem Bewerbungsschreiben – ja oder nein? Ein Bild vermittelt oft einen ersten Eindruck, und dieser zählt bekanntlich. Viele Unternehmen verlangen kein Foto, da dieses tatsächlich bei der Beurteilung eines Bewerbers in Zeiten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, keine Rolle spielen darf. Es war aber nicht immer so. Noch vor wenigen Jahren war es durchaus üblich, dass man das Konterfei eines potenziellen Bewerbers bei Kollegen herumreichte und die Frage gestellt hat, ob man sich vorstellen könne, mit dieser Person zu arbeiten? Heutzutage darf das Äußerliche rein rechtlich kein Auswahlkriterium darstellen. Nur wie schaut es in der Praxis aus?

Auch wenn ein Foto auf dem Bewerbungsschreiben kein »Muss« ist, so macht es die Bewerbung rund. Es ist in Deutschland durchaus üblich ein Bild mitzuschicken. Wenn man aber das »Übliche« außer Acht lässt, so fällt man möglicherweise auf und das kann auch negativ sein. Wenn ihr euch für ein Bild entscheidet, achtet auf gute Qualität! Die

Investition lohnt sich, wenn Profis am Werk sind, die es verstehen einen – wortwörtlich – ins rechte Licht zu rücken. Ein schlampiges Foto kann nämlich oft zum Knock-out-Kriterium werden. Also Hände weg von Bildautomaten, persönlichen Schnappschüssen aus dem Urlaub oder gar selbst angefertigten Ausschnitten aus Gruppenfotos.

Ein guter Fotograf, der Erfahrung mit Bewerbungsfotos hat, kann einem hier bestimmt beratend zur Seite stehen, denn er weiß um die Anforderungen an solche Bilder. Zeigt euch von eurer Schokoladenseite! Bei der Kleiderwahl gilt der gleiche Dresscode, wie beim Bewerbungsgespräch. Mit einem gepflegten Äußeren kann man sicherlich punkten. Schminke und Schmuck bei den Damen ja, aber hier gilt eher der Grundsatz: »weniger ist mehr«. Und nun bitte lächeln! Klick! Klick! Klick! Mit einem entspannten Lächeln auf den Lippen wirkt ihr freundlich, aufgeschlossen und interessiert und einer Einladung in die nächste Bewerbungsrunde steht nichts mehr im Wege!



*Excellence in
sustainable technology*

GROB
AUSBILDUNG

Nimm die Zukunft in deine Hand

Starte jetzt deine Ausbildung bei uns!

karriere.grobgroup.com

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Mechatroniker
- Technische Produktdesigner
- Werkstoffprüfer
- Zerspanungsmechaniker

Unsere dualen Studiengänge (m/w/d)

- Elektro- & Informationstechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Den aktuellen Stand der offenen Stellen findest du auf unserer Homepage. Schwerbehinderte und deren gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.





MUT ZUR LÜCKE

Deine GAP-Year-Optionen

Du willst nach dem Schulabschluss nicht gleich in die Ausbildung oder ins Studium starten? Dann bietet sich ein Gap Year hervorragend an. Ob als FSJler, im Work & Travel, als Backpacker oder Au-Pair – ein Gap Year bedeutet Abenteuer, neue Lifestyles, Menschen und Kulturen. Lass dich von den verschiedenen Möglichkeiten inspirieren, um genau die Gap Year Option zu finden, die am besten zu dir passt.

Das spricht für ein Gap Year

Ein sogenanntes Lückenjahr einzulegen, ist bei vielen beliebt: Du kannst es dazu nutzen, dir darüber klar zu werden, was du später machen willst. Wertvolle Einblicke für dein Leben gewinnen. Dich ausprobieren und herausfinden, wofür du brennst. Du kannst Arbeitserfahrung sammeln und Sprachkenntnisse aufpolieren, viele internationale Kontakte knüpfen und Freundschaften fürs Leben schließen. Dabei stehen dir viele Länder der Welt offen. Du kannst aber auch in Deutschland bleiben und

verschiedene Praktika machen, oder dich ehrenamtlich engagieren. Auch im Lebenslauf kommt das gut an: Mit Eigeninitiative und interkultureller Kompetenz kannst du bei vielen Unternehmen punkten. Wage den Schritt und gestalte dein Gap Year, wie du es dir vorstellst!

Work & Travel

Wenn du Lust hast die Welt zu erkunden, dann ist der Klassiker Work & Travel genau das Richtige: Du kannst durch das ausgewählte Land reisen und währenddessen arbeiten, um dein Reisebudget aufzustocken – beispielsweise im Hostel an der Rezeption, als Animator, auf Farmen oder Plantagen. Das alles ermöglicht dir ein Working-Holiday-Visum. Es gibt auch Organisationen, die dich beim Planen deiner Reise unterstützen. Besonders beliebte Reiseziele sind vor allem Australien, Neuseeland und Kanada. Aber natürlich gibt es auch andere spannende Länder, die für ein Work & Travel infrage kommen.



du Kost und Logis umsonst, in der Regel etwas Taschengeld – und verbesserst deine Fremdsprachenkenntnisse. In deiner Freizeit kannst du Land und Leute kennenlernen und verschiedenen Aktivitäten nachgehen. Es gibt viele Agenturen und Vermittlungen, die dir dabei helfen, deine Zeit als Au-Pair zu planen.

(Auslands-) Praktikum

Dein Gap Year kannst du auch sinnvoll nutzen, indem du Praktika im In- oder Ausland absolvierst. Das bietet sich vor allem an, wenn du nicht sicher bist, was du beruflich machen möchtest.

Denn ein Praktikum ist die Chance, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und in einen Job deiner Wahl zu schnuppern. So kannst du austesten, ob dir ein bestimmter Bereich gefällt. Außerdem knüpfst du wertvolle Kontakte, die bei der künftigen Jobsuche sehr hilfreich sein können. Ein Praktikum ist auch ein echtes Highlight für deinen Lebenslauf – und ein gutes Arbeitszeugnis kann dir so manche Türen öffnen.

Freiwilligendienst

Deinen Horizont erweitern kannst du auch mit einem Freiwilligendienst im In- oder Ausland. Hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten: Du kannst etwa ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in sozialen Einrichtungen oder aber auch in Kulturbetrieben wie Theatern oder Museen machen. Wenn Umweltschutz ein Thema ist, das dir am Herzen liegt, bietet sich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), zum Beispiel in Umwelt-, Tier- und Naturschutzzentren an. Beim FSJ und FÖJ bekommst du meist ein kleines Taschengeld als Vergütung. Außerdem kannst du dich auch international für Projekte von gemeinnützigen Organisationen einsetzen. Damit hebst du dich nicht nur im Lebenslauf hervor, sondern leistest auch einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

Au-Pair

Als Au-Pair ins Ausland zu gehen, ist eine weitere beliebte Möglichkeit. Ein Vorteil daran ist, dass du auch mit wenig Geldaufwand ins Ausland gehen kannst und alltagsnahe Einblicke in dein Gastland bekommst. Denn als Au-Pair wohnst du quasi als Familienmitglied bei deiner Gastfamilie, betreust die Kinder und meisteerst mit ihnen gemeinsam den Alltag. Dafür bekommst

**Das Handwerk
braucht dich!**

Wir bilden aus:

Azubi Anlagenmechaniker (m/w/d)

mit abgeschlossener Schulausbildung,
Spaß am Handwerk, Interesse an innovativer Technik,
Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit.
Ein Praktikum ist jederzeit möglich!



eckebrecht

heizung lüftung sanitär

am kornfeld 13 | 86932 pürgen | tel. 0 81 96/99 90 92
info@eckebrecht-haustechnik.de

AUSBILDUNG BEI HÖRMANN

LIEBEN WIR!



HÖRMANN

DEINE AUSBILDUNG
WARTET AUF DICH!

DEINE CHANCE

AUSBILDUNG 2027

(M/W/D)

Bautechnischer Konstrukteur (Bauzeichner)
 Anlagenmechaniker | Berufskraftfahrer | Elektroniker
 Fachinformatiker für Systemintegration
 Fachkraft für Lagerlogistik | Fachkraft für Metalltechnik
 Industriekaufleute | Kfz-Mechatroniker
 Maschinen- und Anlagenführer | Metallbauer
 Technischer Systemplaner | Zimmerer

DUALES STUDIUM? KEIN PROBLEM! WIR BIETEN DIR DIE
 MÖGLICHKEIT Z.B. IM BEREICH BAUINGENIEURWESEN ODER ELEKTROTECHNIK.

www.hoermann-info.de

SCS Scheiffele-Schmiederer KG HOLZWERKE

Gemeinsam, innovativ, nachhaltig – seit über 180 Jahren.

Wachse mit uns!

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Duales Studium BWL / Holzwirtschaft

Informiere dich jetzt unter: www.scheiffele-schmiederer.de
Karriere > Ausbildung & Duales Studium



STANDORT:
EGLING



Die Kompetenz für Holz

Werde Teil unseres Teams, wir freuen uns auf dich!

AUSZUBILDENDE (m/w/d)
KFZ-Mechatroniker
2027



Auto
Nadler

Auto-Nadler GmbH & Co. KG
Am Mittelfeld 2 · 86922 Eresing
Tel. 08193-9306-0 · info@auto-nadler.de · www.auto-nadler.de

Ausbildung
oder
Praktikum?
Bewirb Dich!

DEINE AUSBILDUNG BEI SPITZKE IN BUCHLOE:

Starte durch und werde:

- Tiefbaufacharbeiter/Gleisbauer (m/w/d)
- Baugeräteführer (m/w/d)
- Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- oder beginne Dein duales Studium Bauingenieurwesen oder industrielle Elektrotechnik

Darüber hinaus bieten wir auch ein vielfältiges Weiterbildungsangebot an.

SPITZKE. Gestalten in vernetzten Dimensionen.

Weitere Infos unter: spitzke.com/ausbildung · karriere@spitzke.com · Tel. +49 174 / 151 06 33

SPITZKE
EUROPEAN CLASS

13. März 2027
10 bis 15 Uhr
AZUBI-TAG in Buchloe
SPITZKE SE
Niederlassung Buchloe
Schwabenstraße 1 · 86807 Buchloe
www.spitzke.com/azubi-tag-2026



DEINE RECHTE ALS AZUBI – EASY ERKLÄRT

STEUERN, URLAUB & ARBEITSZEIT: WAS GILT FÜR DICH (AUCH UNTER 18)

Bevor's losgeht: Kenne deine Rechte – das erspart Stress, schützt dich und sorgt dafür, dass bei der Arbeit alles fair läuft. Hier die wichtigsten Infos, kurz und verständlich.

1. Der Ausbildungsvertrag

Bevor du anfängst: Lies den Vertrag genau. Er sollte enthalten: Dauer der Ausbildung, Probezeit, Ausbildungsziel, tägliche/ wöchentliche Arbeitszeit, Vergütung, Urlaubstage, Kündigungsfristen und Hinweise zur Berufsschule. Unterschreibe nicht, wenn dir etwas unklar ist – frag nach oder hol dir Rat bei Eltern, IHK oder der Gewerkschaft.

2. Arbeitszeiten & Pausen

- Unter 18: besonderer Schutz – normalerweise maximal 8 Stunden pro Tag und 40 Stunden pro Woche, keine Nacharbeit, keine gefährlichen Tätigkeiten. Pausen sind länger geregelt.
- Ab 18: gelten die Regeln des Arbeitszeitgesetzes (z.B. Pausen ab 6 bzw. 9 Stunden). Überstunden sollten im Vertrag, Tarifvertrag oder per Absprache geregelt sein (Ausgleich in Freizeit oder Bezahlung).

3. Steuern & Sozialabgaben

Viele Azubis verdienen so wenig, dass sie keine Einkommensteuer zahlen müssen – trotzdem werden manchmal Steuern einbehalten, die du durch eine Steuererklärung zurückbekommst. Sozialabgaben (Kranken-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung) werden in der Regel abgezogen – das beeinflusst dein Nettogehalt.

4. Krankheiten & Fehlzeiten

Krank? Informiere sofort deine Ausbildungsstelle (telefonisch) und reiche ab dem dritten Tag in der Regel eine ärztliche Bescheinigung ein – oft verlangen Unternehmen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bereits am ersten Tag. Faustregel: Fehlzeiten dokumentieren, kommunizieren und rechtzeitig reagieren.

5. Urlaub

Urlaub ist kein Bonus – er gehört dir. Das Gesetz legt Mindesturlaub fest:

- unter 16 Jahre = 30 Werktage (bei 5-Tage-Woche = 25 Arbeitstage)
- unter 17 = 27 Werktage, unter 18 = 25 Werktage
- ab 18 gelten mindestens 24 Werktage bei einer 6-Tage-Woche (entspricht 20 Tagen bei 5-Tage-Woche)

Wenn du mitten im Jahr anfängst, wird Urlaub oft anteilig berechnet. Schau in deinen Vertrag oder frag die Ausbilderin/ den Ausbilder, wie viel dir genau zusteht.

6. Berufsschule & Prüfungsfreiheit

Berufsschule ist Teil deiner Ausbildung – Freistellung für Unterricht und Prüfungen ist gesetzlich vorgesehen. Fehlzeiten wegen Schule müssen mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt werden. Für Prüfungen hast du Anspruch auf Freistellung.

7. Jugendschutz (für unter 18-Jährige)

Extra wichtig: Bestimmte Arbeiten, Nacht-, Spät- oder Sonntagsarbeit sind für Minderjährige verboten oder stark eingeschränkt. Informiere dich, wenn du noch nicht 18 bist – die Regeln schützen deine Gesundheit und Ausbildung.

8. Betriebsrat, JAV & externe Hilfe

Hast du Fragen oder Probleme, sprich zuerst mit der Ausbilderin/ dem Ausbilder. Geht das nicht, wende dich an den Betriebsrat oder die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Weitere Anlaufstellen: IHK / Handwerkskammer, Gewerkschaft, Arbeiter-/Jugendamt oder Beratungsstellen. Wenn du deine Rechte kennst und ein paar Grundlagen im Kopf hast, läuft die Ausbildung entspannter – keine Panik, du musst nicht alles auswendig wissen, aber ein paar Basics sparen dir später Nerven. Wenn's klemmt: Rede mit der Ausbilderin/dem Ausbilder oder hol dir Rat bei Betriebsrat, IHK oder den Eltern. mk



WORK
HARD
DREAM
BIG

www.azubiplus.de

@Autohaus.Huttner
www.autohaus-huttner.de

AUTOHAUS HUTTNER
Begeisterung verbindet

DICH BREMST SO
LEICHT NICHTS AUS?



AUSBILDUNG
in der Werkstatt
als **KFZ-Mechatroniker**
(m/w/d)

AUSBILDUNG
im Service
als **Automobilkaufmann**
(m/w/d)

BEWIRB
DICH!

bewerbung@autohaus-huttner.de

Hauptstraße 2
86937 Scheuring
T 08195 9320-0
WhatsApp 0152 59119848

Graf-Zeppelin-Straße 2
86899 Landsberg am Lech
T 08191 98515-0
WhatsApp 0157 38081445



Nutzfahrzeuge

Karwendel



Mach, was morgen
im Kühlregal steht.

Jetzt scannen
& Ausbildung
finden.



Deine Ausbildung bei Karwendel.

Bei uns arbeitest du an Produkten und Marken, die
du längst kennst. Jetzt fehlt nur noch dein Talent!



miree NOA

No-Gos beim Vorstellungsgespräch

Ein wichtiges Vorstellungsgespräch steht vor der Tür und du willst einen möglichst guten Eindruck hinterlassen? Wir verraten dir, was gar nicht gut ankommt und welche Dinge du tunlichst vermeiden solltest, um nicht von einem Fettnäpfchen ins nächste zu stolpern. Wenn du ein paar grundlegende Dinge beherzigst, ist das Ganze nämlich nur noch halb so wild.

Dass man dem Gesprächspartner nicht gerade verspätet, im Jogginganzug oder Minirock und dazu unfreundlich und mies gelaunt gegenübertritt, sollte auf der Hand liegen.

Überhebliches Gehabe kommt genauso wenig an: Wer eine ständige Aneinanderreihung von Selbstlob zum Besten gibt und nur Augen für sich hat, macht keinen teamfähigen Eindruck. Aber ebenso fehlt am Platz ist fehlendes Selbstbewusstsein, denn du willst den Arbeitgeber ja davon überzeugen, warum gerade du ins Unternehmen passt. Deine Fähigkeiten und Kenntnisse kleinzureden wäre also nicht in diesem Sinne.

Ein großes Versäumnis ist mangelnde Vorbereitung, also sich im Vorfeld nicht ausreichend über das Unternehmen und die angebotene Stelle zu informieren. Dadurch wirkt man desinteressiert und unmotiviert. Diesen Fehler kann man leicht vermeiden, indem man sich durch wenige Mausklicks auf die Webseite des Unternehmens begibt.

Ein weiteres Tabu ist Unehrlichkeit, indem man zum Beispiel geforderte Sprachkenntnisse vortäuscht: Gibst du an, dass du fließend Französisch sprichst, obwohl es gerade mal für »une baguette, s'il vous plaît« reicht, kann das ganz schön peinlich werden, wenn du vom Arbeitgeber darauf angesprochen wirst – und dich die Chance auf den Job kosten.

Authentizität ist auch für Karriere- und Business-Coach Dr. Bernd Slaghuis ein wesentlicher Punkt.

Ein wahres No-Go ist aus seiner Sicht, wenn man als Bewerber so sehr darauf bedacht ist, sich in einem bestimmten Licht zu zeigen, dass man darüber vergisst, sich selbst so zu geben, wie man ist – als eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten. Dazu zählt, einen »echten Dialog auf Augenhöhe« zu führen, nicht etwa auswendig Gelerntes wie in einer Präsentation »runterzuleiern«. Auch bei der Frage nach den eigenen Schwächen sollte man ehrlich sein. Laut Slaghuis sind Perfektionismus, Ungeduld und die Schwäche für Schokolade die »beliebtesten« Schwächen, die in Bewerbungsgesprächen immer wieder genannt wer-

den. Stattdessen sollte man sich ruhig zu den individuellen Mankos bekennen und Bereitschaft zeigen, in Zukunft an ihnen zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln.

Überaus komische persönliche Beispiele, wie das Vorstellungsgespräch dagegen gehörig schiefgehen kann, sind im Internet zuhauf vertreten: Da ist zum Beispiel von Bewerbern die Rede, die betrunken zum Gespräch erscheinen, solchen, die mitten im Interview ans klingelnde Handy gehen, im Laufe des Gesprächs Schuhe und Socken ausziehen, über den Ex-Chef lästern, der zufälligerweise ein Bekannter des Gesprächspartners ist, oder Bewerber für eine Stelle im IT-Bereich, die mit dem Begriff »Festplatte« nichts anfangen können!





GO GREEN – KOMM INS TEAM!

Alle Infos, Jobs & Vorteile
findest du online!



glass-bau.de





Unnützes Wissen

Diese interessanten, aber nutzlosen Fakten werden dich zwar in deiner Ausbildung nicht weiterbringen – Eindruck schinden kannst du damit trotzdem:

01. Unter einer Körpertemperatur von 27 Grad ist der Mensch nicht überlebensfähig.
02. Didaskaleinophobie ist die Angst davor, zur Schule zu gehen.
03. Neun von zehn nach Deutschland importierten Sonnenbrillen kommen aus China.
04. »Ich bin dann mal weg« von Hape Kerkeling ist mit knapp fünf Millionen verkauften Exemplaren das erfolgreichste Sachbuch der deutschen Nachkriegsgeschichte.
05. Die Milch von Nilpferden ist rosa. Die Farbe entsteht, weil die Nilpferde ein spezielles Sekret absondern, welches auch Blutschweiss genannt wird.
06. Ein Mensch geht am Tag durchschnittlich 6000 Schritte zu Fuß, also im Laufe seines Lebens viermal um die Erde.
07. Düsseldorf besitzt als einzige Stadt in Deutschland Fußgängerampeln mit Gelbphasen.
08. 77 Prozent der Verkehrstoten weltweit sind Männer.
09. Leere Kühltruhen verbrauchen mehr Strom als volle.
10. Der Markenname »o.b.« steht für »ohne Binde« und sollte bei seiner Erfindung möglichst diskret klingen.
11. American Airlines sparte einmal 40.000 Dollar im Jahr, indem man eine Olive weniger in den Salaten servierte.
12. Die größte Schule weltweit ist in Indien, sie hat 51.000 Schüler und Schülerinnen.
13. Die jüngste Mutter aller Zeiten brachte im Alter von fünf Jahren in Peru einen gesunden Sohn zur Welt und nannte ihn Gerardo.
14. Pro Tag verlieren wir 70 bis 100 Haare.
15. Coco Chanel wohnte 37 Jahre lang im Hôtel Ritz in Paris.
16. Kalifornien erzeugt an sehr sonnigen Tagen mehr Solarenergie, als es verbrauchen oder speichern kann. Deshalb werden manchmal Solarzellen vom Netz genommen.
17. Der Urgroßvater von Coldplay-Sänger Chris Martin hat die Sommerzeit in Großbritannien eingeführt.
18. Erdbeeren sind im Sinne der Botanik keine Beeren, Avocados und Wassermelonen aber schon.
19. »Baum« heißt auf lettisch »koks«.
20. Eine durchschnittliche Schönwetterwolke wiegt in etwa so viel wie 80 Elefanten.



TRAUMBERUF GESUCHT

Bewirb Dich jetzt!



In diesen Berufen (m/w/d) bilden wir am Standort in Kaufering aus:

Chemielaborant / Chemikant / Duales Studium für Elektrotechnik /
Elektroniker für Betriebstechnik / Fachinformatiker für digitale Vernetzung /
Fachinformatiker für Systemintegration /
Fachkraft für Lagerlogistik / Industriekaufleute /
Industriemechaniker / Kaufleute für Dialogmarketing /
Kaufleute für IT-System-Management / Mechatroniker



Berufsausbildung Kaufering | T 08191 - 90 36 69 | ausbildung@hilti.com
www.hilti.de

Du interessierst dich für Naturwissenschaften?
Du kannst dir vorstellen im Labor zu arbeiten?
Werde staatlich geprüfte ATA (m/w/d)

Laborschule Landsberg am Lech Agrartechnische Assistentinnen & Assistenten

- Biotechnologie
- Pflanzen- und Umweltanalytik
- Lebensmittelanalytik

- > 2-jährige Ausbildung mit hohem Praxisanteil:
1 Jahr Schule, 1 Jahr Praktikum
- > mittlerer Schulabschluss erforderlich
- > Unterkunft im Internat möglich
- > **Schnuppertag am 18.11.26**
(Buß- und Bettag, bitte anmelden)



Infotag
17.10.26



Agrarbildungszentrum Landsberg am Lech
Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 1
86899 Landsberg am Lech, Tel. 08191 3358-112
www.ata-landsberg.bayern.de



Finde die Rolle deines Lebens.

Und starte 2027 bei RATIONAL durch!

Ausbildungsmöglichkeiten

- Mechatroniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Koch/Köchin

Duale Studiengänge (m/w/d)

- Technische Informatik/Informatik
- International Business
- Wirtschaftsinformatik
- Maschinenbau
- Systems Engineering
- Lebensmitteltechnologie

Benefits

- Umfangreiche Einarbeitung
- Sozialleistungen z. B. Zuschüsse für Fahrtkosten/Verpflegung/Firmensport
- Eigener Laptop
- Tolle Entwicklungsmöglichkeiten und vieles mehr



Mehr Infos zur Ausbildung und dem dualen Studium bei RATIONAL
Wir freuen uns auf dich:
Tel. +49 8191 327-0

RATIONAL AG
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech
rational-online.com



DIE SPIELREGELN DES ARBEITSLEBENS gleich am Anfang lernen

Schule und Beruf sind zwei verschiedene Welten: Das bekommen alljährlich viele Jugendliche und junge Erwachsene beim Ausbildungsstart zu spüren. Damit der gut gelingt, kommt es auf ein angemessenes Auftreten als Azubi an. Deswegen: Rechtzeitig die Spielregeln des Arbeitslebens kennenlernen. Unterstützen können beim Berufseinstieg Eltern, ältere Geschwister und Freunde. Gefragt sind aber ebenso die Ausbildungsbetriebe samt der Kollegen.

Tipp 1: Grundregeln vermitteln

Viele Regeln gelten fast überall in der Arbeitswelt. Neben den klassischen Standards wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Sauberkeit und angemessener Kleidung zählt dazu auch der richtige Umgang mit dem Smartphone. Nachrichten checken, chatten und privat surfen: All das, was in der Schule schon unerwünscht war, gehört nun endgültig in die Pausen.

Tipp 2: Üben, üben, üben

Mit Reden allein ist es aber nicht getan. Manches gilt es auch vorab zu proben. Zum Beispiel eine positive Körpersprache: Brust raus, Schultern nach hinten und unten, Kopf gerade halten. Das kommt meist nur dann locker und natürlich rüber, wenn man es ein paar Mal geübt hat. Gleiches gilt für das Sprechen in vollständigen Sätzen: Denn das ist in vielen Branchen eine der Grundregeln der Kommunikation – ganz im Gegensatz zur Sprachkultur vieler Jugendlicher und junger Erwachsener.

Tipp 3: Erwartungen klären

Die Ausbildungsbetriebe sollten gleich zu Beginn die im Unternehmen geltenden Spielregeln erklären und die Erwartungen ansprechen. Voraussetzung ist, dass sich der Chef die eigenen Ansprüche an die Neulinge bewusst macht. Das gleiche gilt in größeren Unternehmen für die Vorgesetzten in den an der Ausbildung beteiligten Abteilungen.

Tipp 4: Checklisten einsetzen

Es lohnt sich, auch vermeintlich Selbstverständliches zu thematisieren. Zum Beispiel, wann und wie man sich grüßt, wie man sich am Telefon meldet, was man aus dem Betriebsalltag zu Hause und im Freundeskreis erzählen darf und was nicht. Eine kleine Checkliste mit den relevanten Punkten für die Eingangsgespräche zu Beginn der Ausbildung kann helfen. Das macht einmal ein bisschen Arbeit, lässt sich aber in den Folgejahren wiederverwenden.

Tipp 5: Neulinge im Team unterstützen

Mit Tipps und Hinweisen können auch Kollegen den Einstieg ins Berufsleben deutlich erleichtern. Zum einen entlastet es die Neulinge psychisch, wenn sie sich im Team gut aufgenommen fühlen, zum anderen lässt man sich auf einen kleinen Fehltritt lieber mal unter vier Augen im Team aufmerksam machen als offiziell von den Vorgesetzten.





Starte Deine Zukunft bei Schuster Maschinenbau!

Bei uns hast Du die Möglichkeit, in einem dynamischen Umfeld zu lernen und mit modernster Technik zu arbeiten. Unsere Maschinen werden individuell auf die Wünsche der Kunden zugeschnitten und stehen für höchste Präzision und Innovation. Unser Motto „**Move the Standard**“ steht für den Anspruch, stets die höchsten Standards zu setzen und kontinuierlich zu verbessern.

Eine Ausbildung bei Schuster Maschinenbau bietet Dir praxisnahe Erfahrungen und exzellente Perspektiven mit einem Umfeld, das Deine berufliche und persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt stellt. Nutze die Chance, ein wichtiger Teil unseres Teams zu werden und profitiere von einer Ausbildung, die Dich wirklich weiter bringt.

Werde Teil von Schuster Maschinenbau – hier dreht sich alles um Deine Zukunft!

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

*Du suchst ein Unternehmen als
Praxispartner für Dein Duales Studium?
Ab 2027 bieten wir wieder Plätze für
Studierende an.*

Auf unserer Website erfährst Du mehr.

KONTAKT

Schuster Maschinenbau GmbH

Wernher-von-Braun-Straße 7

86920 Denklingen

www.schuster-maschinenbau.de/karriere



DU >>>

T·R·I·C·O·R®
MEMBER OF THE RENGU / TRI-WALL GROUP

ENTSCHEIDEST

Deine Ausbildung. Deine Entscheidung!



**PACKMITTEL-
TECHNOLOGEN MWID**



**MASCHINEN- UND
ANLAGENFÜHRER MWID**



**ANLAGEN-
MECHANIKER MWID**



ELEKTRONIKER MWID



**INDUSTRIE-
KAUFLEUTE MWID**



**KAUFLEUTE MWID
FÜR SPEZIAL- UND
LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN**

**AUSBILDUNGSQUALITÄT
MIT IHK-AUSZEICHNUNG**

**AUSSICHTSREICHE
KARRIERECHANCEN**

**FÖRDERUNG FÜR DUALES-
STUDIUM & WEITERBILDUNG**

TRICOR, Marktführer für innovative Verpackungen

- + Dein Eigener Laptop
- + Attraktive Vergütung
- + Mitarbeiter-Rabatte
- + Nahezu 100 %
Übernahmerate
- + Bike-Leasing

VERSCHAFTE DEINER KARRIERE DEN RICHTIGEN VORSPRUNG:

» Als junges, dynamisches Unternehmen – mit den innovativsten Ansprüchen und der modernsten Technologie in der Verpackungsindustrie – sind wir einer der attraktivsten Arbeitgeber im Allgäu und Umgebung.



Alle weiteren Details findest
du auf unserer Website:
www.tricor.de/ausbildung

PACK'S AN
UND BEWIRB DICH JETZT!

www.tricor.de



Deine Ausbildung im Handwerk

Der beste Aufbau für eine steile Karriere ist eine solide Grundlage im Handwerk.

NFZ-MECHATRONIKER*

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK*

*(M/W/D)

SCAN MICH! SCAN MICH! SCAN MICH! SCAN MICH!

MAURER TONI
SERVICE & FAHRZEUGBAU

Toni Maurer GmbH & Co. KG
Ettringer Str. 15
86842 Türkheim
www.toni-maurer.de



velt

Loveit

Deine Zukunft beginnt jetzt!

Bereit für eine Ausbildung die zu dir passt?



www.veit.de

- » Industriemechaniker/-in
- » Fachkraft für Lagerlogistik
- » Mechatroniker/-in
- » Industriekaufrau/-mann

VEIT GmbH | Justus-von-Liebig-Straße 15 | 86899 Landsberg



Planer & Kollegen

www.planerundkollegen.de



Wir sind ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für Sanierung, Restrukturierung & Insolvenz in Eigenverwaltung.

Seit 1988 begleiten wir Unternehmen in wirtschaftlichen Krisen.

Aktuell suchen wir

Einen Azubi Kfm./Kffr. für Büromanagement (m/w/d)



**WIR SUCHEN DICH.
KOMM ZU UNS
INS TEAM.**

 karriere@spk-berater.de

 **08191 3201100**

Zauberformel: Zeitmanagement

Deine »To-Do«-Liste wird tagtäglich länger, dein E-Mail Postfach quillt über und auf dem Schreibtisch stapeln sich Papiere, Notizzettel und Ordner. Dazu kommen tägliche Telefonanrufe und weitere neue Arbeitsaufträge von deinem Chef, deinem Lehrer oder deiner Mutter. Dass du hier nicht den Überblick verlierst und in ein tiefes Loch fällst, kann dir nur eine Zauberformel helfen: Zeitmanagement.

Beim Zeitmanagement geht es darum, sich organisieren zu können und Arbeitsaufträge entsprechend der Dringlichkeit und Wichtigkeit priorisieren zu können. Hast du erst mal die wichtigsten davon abgearbeitet, kannst du dich umso entspannter den nicht so dringlichen Aufgaben widmen. Während du arbeitest oder lernst, solltest du dein Handy konsequent stumm, bestenfalls sogar ausschalten. Denn neue Nachrichten regen deine Neugierde an. Und obwohl

man sich »nur schnell« die neu geposteten Fotos der besten Freundin anschauen wollte, ist der Zeitplan ruckzuck dahin und 10 Minuten sind um. Ähnlich verhält es sich auch mit Chats und ankommenden E-Mails. Auch diese können dich von deiner tatsächlichen Arbeit ablenken und Dich stattdessen zu neuen Aufgaben verführen. Versuche deshalb eine Routine für den E-Mail-Abruf (z.B. maximal 3x täglich) zu entwickeln und aktiviere bei konzentrierten Arbeiten die »Bitte-nicht-stören« Funktion deines Chatprogramms. Bekommt man große Projekte zugeschoben, neigt man dazu, diese vor sich herzuschieben. Doch wenn du das Projekt in kleinere Aufgaben unterteilst, lässt es sich



viel einfacher bewältigen. Neben all den Arbeiten solltest du natürlich nicht vergessen, öfter kleine Pausen einzulegen. Schließlich helfen sie dir, weiterhin konzentriert und fit zu bleiben. Denn wer müde ist, braucht entsprechend länger für die Erledigung der Arbeiten. Wer aber dabei auf seinen eigenen Biorhythmus achtet, kann sogar seine Leistungsspitzen gezielt mit dem Arbeiten kombinieren.

Neben diesen kleinen Tipps gibt es auch verschiedene Methoden für dein besseres Zeitmanagement:

1. Führe eine »Not-To-Do-Liste«:

Auf diese Liste schreibst du alles, was dich vom Arbeiten oder Lernen abhält. Dabei musst du ehrlich zu dir selbst sein – nur so kannst du den Zeitdieben langfristig den Garaus machen.

2. Bastel Dir eine Pinnwand

Um auf die aus Japan stammende Kanban-Methode zurückzugreifen, unterteile eine Pinnwand oder ein Whiteboard in drei Spalten: zu erledigen, in Arbeit und erledigt. Auf kleinen Post-Its notierst du die Arbeitsaufträge und verteilst sie entsprechend dem Bearbeitungsstand in die Spalten. Natürlich gibt es auch Apps, die bereits nach dieser Methode arbeiten.

3. Mit kleinen Pausen schneller ans Ziel

Der Italiener Francesco Cirillo setzte auf kurze Arbeitseinheiten von 25 Minuten und einer anschließenden Pause von fünf Minuten. Durch die sog. Pomodoro-Technik konnte die Produktivität sogar deutlich gesteigert werden. Als Hilfsmittel stehen auch hier viele Apps zur Verfügung, ablenkungsfreier ist da sicherlich eine einfache Eieruhr ;-)

4. Schnell und effektiv mit Eisenhower

Bei der bekannten Methode nach Eisenhower geht es darum, die einzelnen Arbeitsaufträge nach Wichtigkeit und Dringlichkeit zu priorisieren. Dafür erstellst du vier Sparten: In die 1. Sparte kommen Arbeitsaufträge, die »Wichtig und dringend« sind in die 2. Sparte kommen die »Dringend, aber nicht wichtig«-Aufträge, in die dritte. 3. Sparte kommen jene die »Wichtig, aber nicht dringend« sind und in die vierte kommen alle, die »Weder wichtig noch dringend«- sind. Während du die Arbeiten der ersten und dritten Sparte übernimmst, solltest du die zweiten delegieren und bei der Letzten solltest du dich fragen, ob diese Arbeiten überhaupt vonnöten sind. Gerade durch die Digitalisierung ist Zeitmanagement heutzutage noch viel wichtiger geworden. Egal ob in Schule, Beruf oder Studium überall brauchen wir die Fähigkeit, Aufgaben zu priorisieren und entsprechend schnell abarbeiten zu können. Denn nur so bleibt uns genügend Zeit für Dinge, bei denen wir gerne auch mal die Zeit vergessen dürfen.

**DELO**

Talente fördern. Zukunft gestalten.

› 13 Ausbildungsberufe

z. B. als Industriemechaniker, technischer Laborant oder Elektroniker (w/m/d)

› 4 duale Studiengänge mit Theorie und Praxis

› Übernahme­sicherheit und Weiterentwicklung



Werde Teil unseres Teams!

go.delo.de/ausbildung

22

SICHER ZUM FÜHRERSCHEIN

MAMA-TAXI? WAR GESTERN!

... WIR BRINGEN JEDEN ZUM



PKW und leichte LKW (Klassen B, B17, B197)

Leichtkrafträder (Klasse B196)

Anhänger (Klasse B96, BE)

Zweirad (Klassen AM, A1, A2, A)

Traktor/Mofa (Klassen L, Mofa und T)

NOCH OHNE FÜHRERSCHEIN UNTERWEGS?

Zeit, das zu ändern! Bei uns kannst du alles lernen, was du brauchst – egal ob Mofa, Moped, Traktor, Ellenator, Auto oder Motorrad. Wir zeigen dir, wie du sicher fährst, selbstbewusst ans Steuer kommst und dabei richtig Spaß hast.

DEIN ABENTEUER WARTET!

Fahrschule Dietrich

86934 Reichling, Erbistal 4

Tel.: 08194 / 561

Tel.: 08194 / 1832



FAHRSCHULE KAISINGER

WWW.FAHRSCHULE-KAISINGER.DE

Landsberg Schwaighofstr. 10 · Obermeitingen Lechfelder Str. 6
0160 6809828 · info@fahrschule-kaisinger.de



ARBEIT anders LEBEN

Ausbildung & Studium bei dm

Freu Dich auf:

- einen sicheren Ausbildungs-/Studienplatz
- ein faires Gehalt & Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- digitales Lernen
- Mitarbeiterrabatte und vieles mehr



Liest sich gut?
Bewirb Dich gleich unter
dm-jobs.de/ausbildung



[dm_jobs_deutschland](https://www.instagram.com/dm_jobs_deutschland)





erlaubt



verboten

Was ist erlaubt, was verboten am Arbeitsplatz?

Die beste Freundin anrufen, schnell mal bei Facebook vorbeischauen oder den Lieblingssong im Radio lauter drehen – darf man das während der Arbeitszeit im Büro eigentlich? Das hängt davon ab, wie das in den Betriebsvereinbarungen oder im Arbeitsvertrag festgelegt ist, beziehungsweise ob man einen besonders kulantem Chef hat, der das ein oder andere erlaubt.

Streng genommen ist nämlich alles, was man bei der Arbeit außer arbeiten sonst so alles tut, Arbeitszeitbetrug. Viele Arbeitgeber sehen das allerdings nicht so engstirnig und so kann man sein privates Handy in der Regel schon mal für einen kurzen Anruf oder eine SMS nutzen. Im Notfall, zum Beispiel im Krankheitsfall eines Angehörigen ist ein Telefonat sowieso erlaubt. Wer es dagegen übertreibt und regelmäßig mit der BFF ausschweifend über den neuesten Klatsch plaudert oder stundenlang ins Schreiben von WhatsApp-Nachrichten vertieft ist, muss mit Konsequenzen wie einer Abmahnung oder schlimmstenfalls sogar Kündigung rechnen. Ähnliches gilt auch fürs Verfassen von privaten E-Mails: Wird das Verschicken solcher Nachrichten während der Arbeitszeit zum Hobby größeren Ausmaßes, kann das arbeitsrechtliche Folgen haben.

Wer gerne bei der Arbeit das Radio laufen lassen möchte, sollte darauf achten, dass die Kollegen durch die musikalische Dauerunterhaltung nicht gestört werden und man immer noch konzentriert arbeiten kann. Schließlich leidet das Betriebsklima darunter, wenn man seinen Mitstreitern damit auf die Nerven geht.

Gegen eine kleine Geburtstagsfeier im Kreise der Kollegen ist normalerweise auch nichts einzuwenden, solange das Ganze nicht zu einer Riesen-Party mit reichlich Alkoholkonsum ausufert, denn als feiernder Mitarbeiter muss man danach noch im »arbeitsfähigen« Zustand sein.

Mit Gegenständen aus dem Büro, die man zu sich nach Hause »entführt«, ist das auch so eine Sache. Man wird ja wohl noch einen Kugelschreiber, der scheinbar niemandem gehört oder den Locher, der einsam in der Ecke liegt, für sich mitnehmen können, oder? Fehlanzeige. Rechtlich gesehen ist es nämlich Diebstahl und ganz klar verboten, Büromaterial wie Post-Its oder gar Kopierpapier mitgehen zu lassen.

Ähnlich ist das auch bei Betriebsmitteln, die für den privaten Gebrauch zweckentfremdet werden, wie etwa der Drucker, den man außerdienstlich verwendet. Einer Bürokraft, die das zum wiederholten Mal gemacht hat, wurde deshalb sogar gekündigt. Selbst das private Handy im Büro aufzuladen, kann mit Stromklau gleichgesetzt werden. Auch in diesem Fall hat ein Büromitarbeiter schon mal aus diesem Grund seinen Job verloren!

Generell ist mehr gegenseitige Rücksichtnahme und ein weniger egoistisches Verhalten im Büro für alle von Vorteil. Dann muss man vielleicht auch nicht mehr befürchten, dass der Kollege einem mal wieder den Lieblingsjoghurt aus der Küche wegisst.



Gemeinde Geltendorf

Landkreis Landsberg am Lech

Wir, die Gemeinde Geltendorf (5.900 Einwohner), Landkreis Landsberg am Lech, stellen zum 01.09.2027 einen

Auszubildenden (m/w/d)

für den Beruf der/des
Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung
Kommunalverwaltung (VFA-K)

ein.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite
www.geltendorf.de/stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 02.11.2026** per E-Mail an personal@geltendorf.de.



BAU DEINE ZUKUNFT MIT UNS AUS



Starte am **1. Sept. 2027**
deine Ausbildung zum
Kaufmann (m/w/d)
im **Einzelhandel**
oder **E-Commerce**

Deine Aufgaben:

Kundenberatung und Verkauf, Planung und Umsetzung von Warenpräsentationen, Bestellwesen, Mitwirkung in E-Commerce-Projekten - abteilungsübergreifender Einsatz, wie z.B. Verkauf und Kundenkommunikation

Wir bieten dir:

Abwechslungsreiche Tätigkeiten
Gutes Arbeitsklima in einem dynamischen Team.
Übernahmemöglichkeiten nach der Ausbildung

Das erwarten wir:

Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
Spaß an Beratung und Verkauf, Technik-Affinität,
Freude am Umgang mit Menschen

Neugierig geworden?

Dann sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per Post an:

Bau- und Heimwerkermarkt Sailer, z.Hd. Herrn Sailer
Max-Planck-Str. 1 • 86899 Landsberg • Tel. 08191 - 9275-0
oder per E-Mail an: office@baumarkt-sailer.de



Deine Zukunft startet jetzt!

Bankkauffrau /-mann
Bankkauffrau /-mann im Dualen Studium
Kauffrau /-mann für Digitalisierungsmanagement
Kauffrau /-mann für Versicherungen und Finanzanlagen
(m/w/d)

Mache 2027 zu deinem Jahr!
Starte jetzt deine Ausbildung bei uns!



vr-ll.de
info@vr-ll.de
☎ 081912910
📞 08191 29 10

Starte mit uns jetzt in deine Zukunft! Du möchtest gern mit Kunden arbeiten? Oder dir liegen eher Zahlen, Daten und Fakten? Du interessierst dich für alles rund um digitale Lösungen? Dann bewirb dich bei uns auf deinen Wunsch-Ausbildungsberuf. Alle Infos dazu findest Du unter www.vr-ll.de/ausbildung. Denn deine Ausbildung bei uns ist genauso einzigartig wie Du.

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG

WAS CHEFS WIRKLICH DENKEN und wie du im Vorstellungsgespräch überzeugst SEI LOCKER, EHRlich & VORBEREITET!

Chefs lesen Bewerbungen – aber die Entscheidung fällt oft erst im Gespräch. Ein gutes Anschreiben bringt dich rein, im Interview zeigst du, ob du wirklich passt. Hier stehen die Dinge, die Chefs hören wollen – und wie du deine Antworten so formulierst, dass sie konkret, glaubwürdig und einprägsam sind.

Vor dem Gespräch: Vorbereitung entscheidet

Recherchiere kurz: Was macht das Unternehmen? Welche Produkte/Projekte sind wichtig? Überlege dir zwei konkrete Gründe, warum du gerade dort lernen willst. Plane die Anfahrt (pünktlich sein heißt 10 – 15 Minuten vorher da sein), nimm Stift + Notizblock mit. Mach dir vorher drei kurze Beispiele aus Praktika, Schule oder Verein, die du erzählen kannst (ein Satz zu Situation, was du gemacht hast, was das Ergebnis war).

Erste Minuten: Eindruck ist echt – aber nicht künstlich

Begrüßung: Blickkontakt, lächeln, fester Händedruck (in Deutschland üblich) – kurz vorstellen. Setz dich erst, wenn du eingeladen wirst. Sprich deutlich, ruhig und kurz. Kurze Selbstpräsentation (Elevator-Pitch): 30–45 Sekunden – wer du bist, was du kannst, warum die Ausbildung. Beispiel: »Ich bin Max, mache dieses Jahr meinen Realschulabschluss, habe ein zweiwöchiges Praktikum in einer Kfz-Werkstatt gemacht und gemerkt, dass mir technisches Arbeiten und Teamarbeit Spaß machen. Bei Ihnen reizt mich besonders, dass Azubis früh in Reparaturprojekte eingebunden werden.«

Beispiel-Antworten (kurz & anpassbar)

- **Erzähl etwas über dich:** »Ich bin [Name], mache bald meinen Abschluss. Ich arbeite gern praktisch, habe im Praktikum bei [Firma] mitgeholfen und würde gern in Ihrer Ausbildung mehr technische Verantwortung übernehmen.«
- **Warum diese Ausbildung/Firma?** »Weil Sie viel Praxis bieten und Azubis früh an Maschinen arbeiten dürfen – genau das will ich lernen.«
- **Stärken?** »Zuverlässig, teamfähig – ein Beispiel: Als Kapitän habe ich Trainings organisiert und für Ordnung gesorgt.«
- **Schwäche?** Kurz + Lösung: »Manchmal will ich alles perfekt machen. Ich lerne, Prioritäten zu setzen und um Hilfe zu fragen, wenn's eng wird.«

- **Warum sollen wir dich nehmen?** Verbindung von Können + Haltung: »Ich bringe praktische Erfahrung durch mein Praktikum mit, bin motiviert und will mich schnell einbringen – gerade bei Ihnen, weil...«

Telefon- & Video-Interviews – spezielle Regeln

- **Telefon:** Steh auf. Lächle (hörbar), nutze Notizen, spreche klar, halte Wasser bereit. Signalisiere, wenn du eine Frage notieren musst.
- **Video:** Kamera auf Augenhöhe, neutraler Hintergrund, guter Ton (Headset), stabile Internetverbindung. Schau ins Fenster/ Kamera, nicht ständig auf den Bildschirm. Kleidung wie fürs echte Gespräch. Teste vorher Bild und Ton.

Was Chefs als rote Flaggen im Gespräch sehen

- Unpünktlichkeit ohne gute Erklärung
- Unvorbereitetheit (keine Ahnung vom Betrieb)
- Widersprüche zu den Unterlagen
- Kein Interesse (keine Fragen am Ende)
- Unhöflichkeit oder respektloser Umgang mit Anderen

Was Chefs wirklich mögen

- Echtes Interesse (2 gute Fragen parat)
- Konkrete Beispiele statt Allgemeinplätze
- Ehrlichkeit (bei Schwächen: kurz erklären/Lösung nennen)
- Positive, lernbereite Haltung



10 Fragen, die häufig kommen – und wie du sie kurz beantworten kannst

1. »Erzähl mal was über dich.« – 30–45 Sekunden Pitch.
2. »Warum diese Ausbildung?« – ein bis zwei Gründe mit Bezug zur Firma.
3. »Was sind deine Stärken?« – ein bis zwei Beispiele.
4. »Was ist deine größte Schwäche?« kurz und knapp, wie du daran arbeitest.
5. »Erzähl von einem Problem, das du gelöst hast.« – STAR.
6. »Wie arbeitest du im Team?« – konkretes Beispiel.
7. »Wie gehst du mit Kritik um?« – lernen, nachfragen und umsetzen.
8. »Was willst du in 3 Jahren erreicht haben?« – realistisches Ziel nennen.
9. »Hast du Fragen an uns?« – mindestens zwei vorbereiten.
10. »Wann könntest du anfangen?« – klare und verbindliche Antwort.

Gute Fragen, die du stellen kannst – (mindestens 2 vorbereiten)

- »Wie sieht ein typischer Ausbildungstag aus?«
- »Welche Aufgaben übernehmen Azubis im ersten Jahr?«
- »Wer betreut die Azubis?«
- »Gibt es Prüfungsvorbereitung oder Projektarbeit?«
- »Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?«

Was du mitbringen solltest – Checkliste für den Tag

- ausgedruckten Lebensläufe (auf gutem Papier)
- Kopien wichtiger Zeugnisse/Praktikumsnachweise
- Stift + Notizblock
- Saubere, passende Kleidung (je nach Branche)
- Gute Laune und Pünktlichkeit!

Kurz-Tipps zu Kleidung & Auftreten

Kleid dich sauber und ordentlich – nicht unbedingt im Anzug, aber gepflegt. Bei handwerklichen Berufen eher sauberer, passender Freizeitlook; bei kaufmännischen Berufen etwas formeller. Haare, Schuhe, freundliches Auftreten – das zählt.

Schnell-Übung: 5 Minuten vor dem Gespräch

Atme tief, lächle, notiere in 3 Stichworten deine 2 Beispiele (Praktikum, Teamprojekt), trink einen Schluck Wasser. Stell dein Handy aus! Du bist bereit.

Abschluss – so hebst du dich ab

Im Gespräch gewinnt, wer konkret, ehrlich und vorbereitet wirkt. Übe deine drei Beispiele, bereite zwei Fragen vor, sei pünktlich und freundlich – das reicht oft, um aus der Masse herauszustechen.

mk



DR. BAYER & KOLLEGEN
ZAHNÄRZTE

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

WERDE TEIL DES TEAMS

- ✓ Top-Profis & Hightech Geräte
- ✓ Karriere-Boost
- ✓ >1.000€ in der Ausbildung
- ✓ Teampower & Events

Jetzt bewerben!
Lerne uns bei einem Praktikum kennen!

Überörtliche Berufsausbildungsgemeinschaft
Dr. F. Kistler, Dr. S. Kistler, Dr. I. Frank,
Dr. A. Elbertzhagen, Prof. Dr. J. Neugebauer
Von-Kühlmann-Str. 1 & Am Penzinger Feld 13
86899 Landsberg am Lech
08191 9476660 www.implantate-landsberg.de



*Traumberuf gesucht?
Wir bilden aus als*

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (OTA) (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (ATA) (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (MFA) (m/w/d)

Bewirb dich online:
www.klinikum-landsberg.de/berufsausbildung

**Wir freuen uns darauf,
dich kennenzulernen!**

Klinikum
Landsberg am Lech

Klinikum Landsberg am Lech | Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50 | 86899 Landsberg a. L.

Ausbildung: Komm ins EICHLER-Team!

Wir suchen dich (m/w/d):

Elektroniker

für Geräte und Systeme

Kaufmann

für Büromanagement

Fachinformatiker

für Systemintegration

Fachlagerist

Jetzt bewerben und in
deine Zukunft starten!

EICHLER

Elektronik-Service-Center

Ein Unternehmen der WISAG

Entdecke das Elektronik-Gen(ie) in dir und
starte deine Ausbildung im EICHLER-Team!

www.eichler-service.com/karriere/ausbildung

Eichler GmbH, Unteres Feld 1-3, 86932 Pürgen

